

Datenschutzinformationen gemäß §§ 14 – 16 KDG zum Betreuungsvertrag

Mit unseren Antworten auf Ihre Fragen informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Betreuung Ihres Kindes in unserer Einrichtung.

Wer ist der Verantwortliche für die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten?

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten oder der Ihres Kindes ist die Kath. Kindertageseinrichtungen Siegerland-Südsauerland gGmbH, Stiftsplatz 13, 59872 Meschede, vertreten durch Sebastian Schrage und Michael Stratmann.

Wie erreiche ich Ihren betrieblichen Datenschutzbeauftragten?

Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Beschwerden zum Datenschutz bei der kath. Kindertageseinrichtungen Hellweg gGmbH haben, dann nehmen Sie bitte über datenschutz-kg@biehn-und-professionals.de Kontakt mit unserem Datenschutzbeauftragten auf.

Für welche Zwecke werden meine personenbezogenen Daten verarbeitet und woraus ergibt sich die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitungen?

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bzw. der Daten des Kindes erfolgt zum Großteil zur Vorbereitung oder Durchführung des Betreuungsvertrages. Sie ist rechtmäßig, weil sie erforderlich ist für die Erfüllung eines Vertrags, dessen Partei die betroffene Person ist, oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen auf Anfrage der betroffenen Person, § 6 Abs.1 lit. c KDG.

Dazu gehören insbesondere

- Durchführung des Anmeldeverfahrens und Abschluss des Betreuungsvertrages
- Führen von Warte- und Nachrückerlisten
- Erfüllung des gesetzlichen Erziehungs- und Bildungsauftrags
- Anfertigung einer Entwicklungs- und Bildungsdokumentation (Portfolios), soweit Sie dieser gesondert schriftlich zugestimmt haben.
- Führen von Entwicklungs-/Elterngesprächen
- Durchführung von Sprachstandsfeststellungen
- Nachweis des ordnungsgemäßen Wickelns durch Führen von Wickelprotokollen
- Bildung von Mitwirkungsgremien und Ermöglichung der Durchführung der ihnen obliegenden Aufgaben
- Abrechnung von in der Kita eingenommenen Mahlzeiten

Die Erlaubnis oder Anordnung durch eine staatliche Rechtsvorschrift, § 6 Abs.1 lit. a KDG, ist Rechtsgrundlage für die Verarbeitung, soweit sie zur Erfüllung einer Pflicht des Verantwortlichen nach KiBiz (§ 20 KiBiz) oder einer anderen Rechtsvorschrift erforderlich ist.

Dazu gehören insbesondere

- Durchführung von Gefährdungseinschätzungen (§ 8a SGV VIII)
- Meldung an das Gesundheitsamt bei Verdacht einer meldepflichtigen Krankheit (§ 9 IfSG)
- Sicherstellung des Masernimpfschutzes oder einer Immunisierung (§ 20 IfSG)
- Dokumentation von Unfällen sowie geleisteter Erster Hilfe (§ 24 DGUV)

- Schadensfallbezogene Inanspruchnahme von Versicherungsschutz bei Unfällen mit Personenschäden (§§ 30, 31 VVG)
- Bearbeitung von Anträgen auf Gewährung von Leistungen zur Förderung von Kindern mit (drohender) Behinderung in inklusiven Kindertageseinrichtungen (§§ 67 ff. SGB X; § 46 SGB IX; § 79 SGB IX)

Wir verarbeiten darüber hinaus personenbezogene Daten Dritter, soweit die Verarbeitung erforderlich ist zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten, § 6 Abs.1 lit. g KDG, wobei sich das berechtigte Interesse aus den folgenden Verarbeitungszwecken ergibt

- Ermöglichung unverzüglicher Kontaktaufnahme mit An- oder Zugehörigen in Notfällen
- Sicherstellung des Abholens durch berechtigte Personen

In bestimmten Fällen ist Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten die zweckgebundene Einwilligung, § 6 Abs.1 lit. b KDG. Sie ist freiwillig und kann jederzeit, mit Wirkung für die Zukunft, frei widerrufen werden. Aus der Nichterteilung oder dem Widerruf der Einwilligung entstehen Ihnen oder Ihrem Kind keine Nachteile.

Woher erhält der Verantwortliche Daten zu mir oder meinem Kind und um welche Datenkategorien handelt es sich dabei?

Neben den Daten, die wir direkt von Ihnen bekommen haben, haben wir im Zusammenhang mit der zentralen Kitaplatzvergabe Ihre Daten sowie die Ihres Kindes von [dem Kreis Olpe] erhalten.

Dabei handelt es insbesondere um folgende Angaben zum Kind:

Name, Vorname, Geburtsdatum, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Muttersprache, Anschrift, gewünschter Aufnahmetermin, gewünschter Betreuungsumfang, Information zu bereits bestehender Betreuung, erhöhter Förderbedarf

sowie um folgende Angaben zu den Sorgeberechtigten:

Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, Kontaktarten wie Telefonnummer oder E-Mail, Berufstätigkeit, Alleinerziehend

Bin ich verpflichtet, meine personenbezogenen Daten bereitzustellen und was passiert, wenn ich es nicht tue?

Nach § 20 Abs. 2 KiBz sind Sie verpflichtet, dem Träger der Einrichtung zur Erfüllung seiner Aufgaben nach diesem Gesetz die dort genannten Daten mitzuteilen. Andernfalls kann der Betreuungsvertrag nicht abgeschlossen werden.

An wen werden meine Daten übermittelt?

Ihre oder die Daten ihres Kindes werden, soweit es zur Erreichung der o.g. Zwecke erforderlich ist, eine gesetzliche Verpflichtung besteht oder soweit Sie Ihre Einwilligung dazu erteilt haben, an Dritte weitergegeben.

Sie werden insbesondere zur Erhebung des gesetzlichen Elternbeitrages im erforderlichen Umfang dem zuständigen Jugendamt mitgeteilt. Personenbezogene Daten, die zur Durchführung der Sprachstandsfeststellung erhoben wurden, werden dem jeweiligen Schulamt übermittelt.

Bei Verdacht auf Gefährdung des Kindeswohls werden die entsprechenden Daten an das zuständige Jugendamt übermittelt.

Wenn der Nachweis einer Immunisierung nicht möglich ist, erfolgt eine namentliche Meldung an das zuständige Gesundheitsamt.

Darüber hinaus haben wir Dritte mit der Verarbeitung Ihrer und der Daten Ihres Kindes beauftragt und einen Auftragsverarbeitungsvertrag nach den Bestimmungen des § 29 KDG geschlossen. Hierzu gehören insbesondere

- Gemeindeverband Mitte
- BMS Consulting GmbH/NPP Applications GmbH
(KitaPlus incl. Verpflegungsportal und ElternApp)

Beabsichtigen Sie, personenbezogene Daten zu mir an oder in ein Drittland oder an eine internationale Organisation zu übermitteln?

Die Daten werden nicht in Drittländer oder internationale Organisationen übermittelt.

Wann werden meine personenbezogenen Daten gelöscht?

Ihre personenbezogenen Daten werden gelöscht, wenn sich der jeweilige Verarbeitungszweck erledigt hat. Wenn Sie ein berechtigtes Löschersuchen geltend machen oder eine Einwilligung zur Datenverarbeitung widerrufen, werden Ihre Daten gelöscht, sofern wir keine anderen rechtlich zulässigen Gründe für die Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten haben (z. B. steuer- oder handelsrechtliche Aufbewahrungsfristen); im letztgenannten Fall erfolgt die Löschung nach Fortfall dieser Gründe. Vor deren Löschung haben wir die Daten dem zuständigen Archiv anzubieten.

Welche Rechte habe ich?

Unter den in den hier genannten Paragrafen jeweils geregelten Voraussetzungen haben Sie diese Rechte auf:

- Auskunft nach § 17 KDG,
- Berichtigung nach § 18 KDG,
- Löschung nach § 19 KDG,
- Einschränkung der Verarbeitung nach § 20 KDG,
- Datenübertragbarkeit nach § 22 KDG.

In begründeten Fällen können Sie der Verarbeitung, soweit diese auf unser berechtigtes Interesse gestützt oder zur Erfüllung einer Aufgabe erforderlich ist, die im kirchlichen Interesse liegt, gem. § 23 KDG, widersprechen.

Wo kann ich mich ggf. über die Verarbeitung der personenbezogenen Daten beschweren?

Unbeschadet anderer Rechtsbehelfe haben Sie ein **Beschwerderecht** nach § 48 KDG bei der Datenschutzaufsicht. Zuständige **Datenschutzaufsicht** für das Erzbistum Paderborn ist das

Katholische Datenschutzzentrum
Brackeler Hellweg 144, 44309 Dortmund
Telefon: 0231/1389859 Fax: 0231/13898522
E-Mail: info@kdsz.de